

Die Detailmärkte.

Während auf dem täglichen Fleischmarke in der Großmarkthalle die Käuferbeteiligung im Kleinverkehre eine intensivere war, vollzog sich der Absatz in allen anderen Approvionierungartikeln weniger animiert. Speziell für Fische und Geflügel war die Kauflust eine beschränkte. Auch Wildbret, welches in kaum nennenswerten Quantitäten auf den Markt gebracht wurde, wurde wenig gefragt. Rindsinnereien sind gestern nicht eingelangt, allein für heute ist eine größere Sendung abisiert. Die Preise für Kalbsinnereien wurden trotz der steigenden Bewegung auf dem Kalbermarke auf Intervention des Marktamtes nicht erhöht. Die ausländischen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich

gestern auf 22 Waggons im Gewichte von 75,9 Tonnen, worunter sich 7 Waggons mit 38,6 Tonnen Probeniengen aus anderen Ländern befanden. Man zahlte im Engros-Verkehre: Böhmisches Rindfleisch, vorderes Kr. 3,20 bis Kr. 4.—, hinteres Kr. 4.— bis Kr. 4,50, ungarisches Schweinefleisch Kr. 4,90 bis Kr. 5.—, Schweine Kr. 5.— bis Kr. 5,40 per Kilo.

Obst, Gemüse, Kartoffeln: Die gestrigen Märkte wurden besser besücht und langten sämtliche Artikel in größeren Quantitäten ein. Bei reger Kauflust blieben die Preise mit vereinzelten Ausnahmen, in denen eine mäßige Erhöhung zu konstatieren war, trotz gesteigerten Angebotes unverändert. Butter und Eier blieben im Preise unverändert.